Was benötigen Sie für Ihren Termin im Herzkatheterlabor?

- Damit wir vollständig informiert sind, benötigen wir Arztberichte, ein EKG, Informationen über mögliche Allergien und aktuelle Laborwerte.
- Am Behandlungstag müssen Sie nüchtern bleiben. Ihre Medikamente dürfen Sie mit einem Schluck Wasser einnehmen.
- Ihre Fragen notieren Sie am besten vorab. Ein Arzt / eine Ärztin unseres Teams führt spätestens am Vortag ein persönliches Aufklärungsgespräch mit Ihnen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Ihr Herzkatheter-Team

Dr. med. L. Christian Napp
Geschäftsführender Oberarzt

Prof. Dr. med. Tibor Kempf
Leitender Oberarzt

Nadine Jesberger
Funktionsleitung
Krankenschwester

Carsten Ritter
Ständige Vertretung der Funktionsleitung
Krankenpfleger

Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Kardiologie und Angiologie

Prof. Dr. med. Johann Bauersachs
Direktor der Klinik

Leiter Herzkatheterlabor

Prof. Dr. med. Tibor Kempf
Leitender Oberarzt

Dr. med. L. Christian Napp
Geschäftsführender Oberarzt

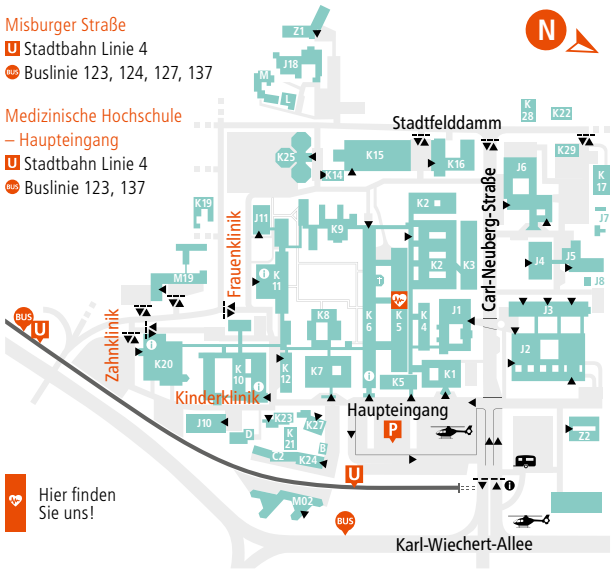
Kontakt und Anmeldung
Herzkathetersekretariat

Tel.: 0511 532-6626/6627
Fax: 0511 532-3357
hk-labor@mh-hannover.de
www.mhh-kardiologie.de

Anfahrt
Carl-Neuberg-Str. 1 · 30625 Hannover

Misburger Straße
U Stadtbahn Linie 4
Buslinie 123, 124, 127, 137

Medizinische Hochschule – Haupteingang
U Stadtbahn Linie 4
Buslinie 123, 137



Stand: 07/2022

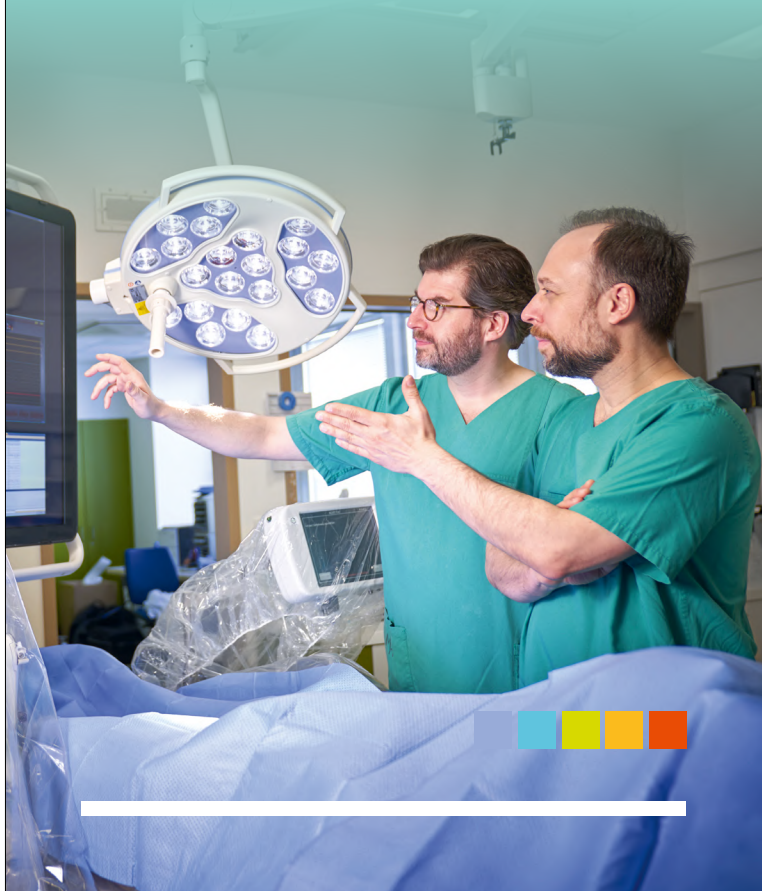
Medizinische Hochschule Hannover

Kardiologie und Angiologie

HERZKATHETER-UNTERSUCHUNG

Ein Informationsblatt für Patientinnen und Patienten

Einblick in die Herzkranzgefäße



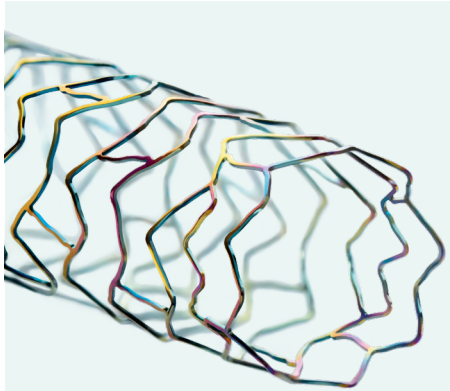
Wichtige Informationen zur Herzkatheteruntersuchung

Wie läuft die Untersuchung ab?

Mit der Herzkatheter-Untersuchung möchten wir feststellen, ob krankhafte Veränderungen der Herzkranzgefäße, der Herzklappen oder des Herzmuskels vorliegen. Dafür bringen wir einen sehr feinen und flexiblen Schlauch – den sog. Katheter – durch ein Blutgefäß im Arm oder in der Leiste bis zum Herzen ein. Dies geschieht mittels örtlicher Betäubung an der Einstichstelle und verläuft ansonsten typischerweise schmerzfrei. Durch den eingeführten Katheter injizieren wir Kontrastmittel, das es uns ermöglicht, Ihre Herz- und Gefäßstrukturen deutlich auf dem Bildschirm zu erkennen.

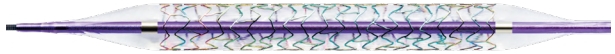
Welche Befunde werden erhoben?

Das Herzkatheter-Team kann genau sehen, an welchen Stellen Verengungen, Blutgerinnsel und Verschlüsse der Koronararterien vorliegen. Auch eine Aussage über den Schweregrad der Schädigung des Herzmuskels kann getroffen werden. Entsprechend der Diagnose wird das weitere Vorgehen abgestimmt. In vielen Fällen kann in der gleichen Sitzung die Behandlung der Herzkranzgefäße durchgeführt werden.



© BIOTRONIK AG

Stent vor der Entfaltung



Entfalteter Stent

© BIOTRONIK AG

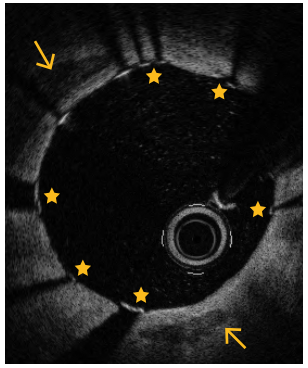
Wie sieht die weiterführende Behandlung aus?

Nach dem Eingriff muss für mehrere Stunden Bettruhe eingehalten werden. Wichtig ist, die verbundene Fläche rund um die Einstichstelle zu schonen, damit es nicht zu einer Nachblutung kommt.

Wenn ein Stent eingesetzt wird, besprechen wir mit Ihnen die zusätzliche Medikamententherapie, um Blutgerinnsel am Stent in den folgenden Monaten zu vermeiden.

Sollten Sie Fragen oder Beschwerden haben, sprechen Sie uns bitte umgehend an, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Für Untersuchung und Behandlung stehen uns zahlreiche Spezialmethoden zur Verfügung, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.



OCT – Optische Kohärenztomographie:

Eingesetzter Stent in einer verkalkten Engstelle eines Herzkranzgefäßes.

★ Eingesetzter Stent
↑ Verkalkung

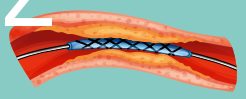
Einblick in die Behandlung

Wird eine hochgradige Einengung (Stenose) an einem Herzkranzgefäß gefunden, kann diese in der Regel direkt von uns behandelt werden. Das Herzkatheter-Team arbeitet mit einem Ballonkatheter sowie kleinen Gefäßstützen (Stents genannt), die zusammengefaltet auf einem Ballonkatheter aufgebracht sind. Unter Röntgenkontrolle wird der Stent bis zur Verengung vorgebracht.

1

Verengtes Blutgefäß, das es zu erweitern gilt.

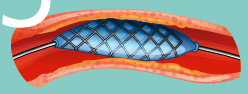
2



Stent wird mittels Ballonkatheter eingeführt.

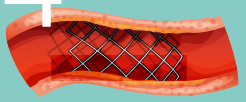
Mit dem Ballon am Ende des Katheters dehnen wir die Verengung langsam auf. Der Stent wird hierbei gespreizt und drückt sich fest an die Gefäßwand. Nun können Ballon und Katheter entfernt werden, der Stent verbleibt in der Gefäßwand und heilt dort ein. Das Blut kann wieder problemlos fließen.

3



Aufgepumpter Ballon spreizt Stent.

4



Entfalteter Stent in dem erweiterten Blutgefäß.